

PRESSE - MITTEILUNG**Zwischenbericht
1. Quartal 2009**Telefon: (0 52 05) 74-30 01
Telefax: (0 52 05) 74-30 81
E-Mail: tanja.figge@gildemeister.comBielefeld, 5. Mai 2009
PM 0904**Das Geschäftsjahr 2009 ist geprägt durch weltweite Wirtschaftskrise****GILDEMEISTER mit Gewinn im ersten Quartal 2009**

Bielefeld. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist geprägt durch die Wirtschaftskrise. Die weltweite Werkzeugmaschinennachfrage verläuft im Zuge der globalen Rezession stark gebremst. Auch GILDEMEISTER bekam dies am Jahresbeginn zu spüren: Auftragseingang, Umsatz und Ergebnis waren im ersten Quartal 2009 rückläufig. Der Auftragseingang lag mit 236,8 Mio € deutlich unter dem Rekordniveau des Vorjahresquartals (591,9 Mio €). Der Umsatz ging auf 327,7 Mio € zurück (Vorjahr: 392,0 Mio €). Diese Entwicklung wirkt sich auf die Ertragslage aus: Das EBITDA erreichte im ersten Quartal 22,7 Mio € (Vorjahr: 33,4 Mio €), das EBIT betrug 15,5 Mio € (Vorjahr: 25,9 Mio €). Das EBT war mit 10,2 Mio € positiv (Vorjahr: 18,1 Mio €). Der Konzern weist zum 31. März 2009 einen Jahresüberschuss von 6,5 Mio € aus (Vorjahr: 11,2 Mio €).

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2009 wird auch GILDEMEISTER Einbußen hinnehmen müssen. Wir haben frühzeitig mit Kostensenkungsmaßnahmen reagiert. In der Krise werden aber auch Chancen genutzt: Eine Chance ist die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki. Gemeinsam werden wir Synergien erzielen und im Sinne unserer Kunden Ressourcen bündeln, um Effizienzvorteile zu realisieren. Wir werden mit unserem bewährten Geschäftsmodell und einer klaren Unternehmensstrategie profitieren. Unser diversifizierter Kunden- und Branchenmix sowie unsere Internationalität machen uns widerstandsfähig. Zudem verfügen wir mit der Solartechnik über eine Ergänzung unserer Kernkompetenzen.

Die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise belasten weiterhin die internationalen Kapitalmärkte. Die **GILDEMEISTER-Aktie** verzeichnete in diesem Umfeld in den ersten zwei Monaten des Jahres eine uneinheitliche Entwicklung. Positiv auf den Aktienkursverlauf im März wirkte sich die Kooperation mit dem japanischen Werkzeugmaschinenhersteller Mori Seiki aus. Ausgehend vom Jahresanfangskurs mit 7,49 € (02.01.2009) schloss die Aktie zum Ende des ersten Quartals mit 5,84 € (31.03.2009). Der Rückgang des Kurses von 22% seit Jahresbeginn entsprach dabei dem Trend des MDAX, der 23% einbüßte. Derzeit notiert die Aktie bei 8,08 € (04.05.2009).

Im ersten Quartal hat sich die **Mitarbeiterzahl** im Vergleich zum Jahresende 2008 um 139 verringert. Am 31. März 2009 waren 6.312 Mitarbeiter, davon 238 Auszubildende, bei GILDEMEISTER beschäftigt (31.12.2008: 6.451). Darüber hinaus haben wir bis zum Ende des ersten Quartals die Anzahl der Leiharbeiter konzernweit um 343 reduziert. Neben diesen Maßnahmen sowie dem Abbau von Überstunden und dem Einsatz von Kurzarbeit werden wir die Personalzahl zum Ende des ersten Halbjahres um weitere 170 Mitarbeiter konjunkturbedingt reduzieren müssen. Dies wird insbesondere durch den Abbau temporärer Beschäftigungsverhältnisse erfolgen. Am Ende des ersten Quartals arbeiteten 3.814 Mitarbeiter (60%) bei unseren inländischen und 2.498 Mitarbeiter (40%) bei den ausländischen Gesellschaften. Die Personalquote lag bei 27,5% (Vorjahresquartal: 21,3%); der Personalaufwand belief sich auf 93,0 Mio € (Vorjahresquartal: 96,7 Mio €).

Ausblick:

„**Chancen nutzen. Stärken zeigen.**“ – unser Motto im Jahr der Wirtschaftskrise – zeigt an, wie wir uns in Zukunft weiter entwickeln wollen. Künftige Absatzmärkte sehen wir nach wie vor in Asien und Osteuropa. Wir werden diese mittelfristig mit einem verstärkten Direktvertrieb und Kooperationen erschließen und unsere führende Wettbewerbsposition weiter festigen. Wir werden unsere Stärken bündeln und uns auf stabile Marktsegmente, wie Aerospace, Medizintechnik und regenerative Energien fokussieren.

GILDEMEISTER plant im weltweit rückläufigen Werkzeugmaschinenmarkt Marktanteile zu gewinnen. Mit unseren neu designten Produkten, die konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind, werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern.



Zahlen zum Geschäftsverlauf

GILDEMEISTER-Konzern	2009	2008	Veränderungen	
	31.03.2009	31.03.2008	2009 zu 2008	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Umsatz	327,7	392,0	-64,3	-16
Auftragseingang	236,8	591,9	-355,1	-60
EBITDA	22,7	33,4	-10,7	-32
EBIT	15,5	25,9	-10,4	-40
EBT	10,2	18,1	-7,9	-44
Jahresüberschuss	6,5	11,2	-4,7	-42

Der Konzernzwischenabschluss der GILDEMEISTER Aktiengesellschaft wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) – wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind – aufgestellt. Der Zwischenbericht ist nicht testiert.

Hinweis: Den vollständigen Zwischenbericht zum 1. Quartal 2009 übermitteln wir Ihnen gern auf Anfrage. Aktuelles Bildmaterial finden Sie unter www.gildemeister.com/pressebilder.htm.

Zukunftsbezogene Aussagen: Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von GILDEMEISTER bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Für GILDEMEISTER ergeben sich solche Unsicherheiten insbesondere aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen sowie Folgen einer Rezession); der Gefahr, dass es bei Kunden zu Verzögerungen oder Stornierungen bei Aufträgen oder Insolvenzen kommt oder dass die Preise durch das anhaltend ungünstige Marktumfeld weiter gedrückt werden, als wir derzeit erwarten; Entwicklung der Finanzmärkte, einschließlich Schwankungen bei Zinssätzen und Währungskursen, der Rohstoffpreise, der Fremd- und Eigenkapitalmargen sowie der Finanzanlagen im Allgemeinen; zunehmender Volatilität und weiteren Verfalls der Kapitalmärkte; Verschlechterung der Rahmenbedingungen für das Kreditgeschäft und insbesondere der zunehmenden Unsicherheiten, die aus der Hypotheken-, Finanzmarkt- und Liquiditätskrise entstehen sowie des zukünftigen, wirtschaftlichen Erfolgs der Kerngeschäftsfelder, in denen wir tätig sind; Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen; Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen; fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen in Kundenzielgruppen des GILDEMEISTER-Konzerns; Änderungen in der Geschäftsstrategie; des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie sonstiger Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, sich als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen. Es ist von GILDEMEISTER weder beabsichtigt, noch übernimmt GILDEMEISTER eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Ende des Berichtszeitraumes anzupassen. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garant oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.